

Newsmai Mai 2022

Sehr geehrte Damen und Herren

Vor einem Jahr entschied der Bundesrat, das institutionelle Rahmenabkommen mit der EU nicht zu unterzeichnen. Die EU reagierte auf diesen Entscheid mit dem Ausschluss der Schweizer Forschenden und KMU aus wichtigen Teilen des Rahmenprogramms Horizon Europe. Inzwischen sind die Übergangsmassnahmen für die Jahre 2021 und 2022 auf Schweizer Ebene aufgelegt und teils umgesetzt. Diese Massnahmen werden aber nicht reichen, um den Schaden der Nicht-Assoziierung zu kompensieren – weder in finanzieller Hinsicht noch mit Blick auf den Reputationsverlust. Auch sind sie auf die Vergangenheit und die unmittelbare Zukunft fokussiert; doch jetzt ist Weitsicht gefordert. Der Bundesrat muss aufzeigen, wie die Exzellenz unseres Forschungs- und Innovationsstandorts im internationalen Wettbewerb langfristig gesichert werden soll. Aus forschungs- und wirtschaftspolitischer Sicht macht eine Assoziierung an Horizon Europe zu jedem Zeitpunkt der Programmlaufzeit Sinn.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch

STANDPUNKT



Weitsicht bei der BFI-Finanzierung

**Eva Herzog, Ständerätin, Vorstandsmitglied Politikteam
FUTURE**

Die Schweiz ist vom EU-Rahmenprogramm «Horizon Europe» ausgeschlossen. Die vom Bundesrat beschlossenen und teils umgesetzten Übergangsmassnahmen sind ein Versuch, die Konsequenzen der Nicht-Assoziierung abzufedern. Diese Massnahmen werden aus dem vom Parlament gesprochenen Verpflichtungskredit für Horizon Europe finanziert. Die Jahrestanchen machen kaum die Hälfte der budgetierten Mittel aus. Neben diesem finanziellen Verlust verlieren Forschende und KMU in der Schweiz aufgrund des Ausschlusses aus dem internationalen Wettbewerb an Reputation – und unsere Hochschulen erleiden einen schleichenden Attraktivitätsverlust. Es zeichnet sich bereits ab, dass Forschende aus der Schweiz abwandern.

[weiterlesen »](#)

NEUIGKEITEN DES MONATS

25.05.2022 | Pflegepersonal

Umsetzung der Ausbildungsoffensive

Der Bundesrat überwies dem Parlament die Botschaft zur Umsetzung einer Ausbildungsoffensive im Pflegebereich. Damit trägt er einem ersten Teil der sogenannten Pflegeinitiative Rechnung, der das Stimmvolk im November 2021 zustimmte. Er schlägt vor, die Ausbildung von Pflegefachpersonen während acht Jahren mit bis zu einer Milliarde Franken durch Bund und Kantone zu fördern. Das Parlament soll das Geschäft möglichst bald beraten.

[Mehr»](#)

19.05.2022 | ETH-Bereich

Förderung der Chancengleichheit

Der ETH-Bereich ist auf gutem Weg bei der Umsetzung seiner Gender-Strategie 2021-2024, mit der das Geschlechterverhältnis verbessert und die Chancengleichheit von Frau und Mann gefördert werden soll. Im Jahr 2021 investierte er rund 16 Millionen Franken in die Laufbahnentwicklung für Frauen auf allen Karrierestufen.

18.05.2022 | Gymnasiale Maturität

Vernehmlassung eröffnet

Der Bundesrat eröffnete die Vernehmlassung zur Totalrevision der Maturitätsanerkennungsverordnung und der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Kantonen über die Ankerkennung von Maturitätszeugnissen. Damit soll die gymnasiale Maturität an aktuelle Herausforderungen angepasst und der prüfungsfreie Zugang zu den Hochschulen langfristig sichergestellt werden. Die Vernehmlassung dauert bis am 30. September 2022.

[Mehr»](#)

17.05.2022 | Europapolitik

APK-S will konsultiert werden

Die Aussenpolitische Kommission des Ständerats (APK-S) tauschte sich mit dem Bundesrat und der zuständigen Staatssekretärin über die aktuelle Lage der exploratorischen Gespräche mit der Europäischen Kommission aus. Sie fordert einstimmig, dass sie der Bundesrat nach den Sondierungsgesprächen formell konsultieren soll. Zudem beriet sie mit dem EU-Botschafter die Voraussetzungen für die Aufnahme von Gesprächen für die Schweizer Assoziierung an Horizon Europe.

[Mehr»](#)

17.05.2022 | Weltraumforschung

Kompetenzzentrum am PSI

Die Schweiz und die Europäische Weltraumorganisation ESA unterzeichneten ein Kooperationsabkommen zur Gründung eines gemeinsamen Kompetenzzentrums am Paul Scherrer Institut (PSI). An diesem European Space Deep-Tech Innovation Centre (ESDI) sollen ab dem Jahr 2023 Projekte durchgeführt werden können, sofern die ESA im November 2022 die finanziellen Mittel spricht.

[Mehr»](#)

11.05.2022 | Ärztinnen und Ärzte

Keine Stärkung der Ausbildung

Der Nationalrat lehnte eine Motion zur Stärkung der Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten ab. Die Motion wollte den Bundesrat unter anderem beauftragen, in Zusammenarbeit mit den Kantonen und den Universitäten die Zugangsbedingungen zu

überarbeiten und mehr Studienplätze an den medizinischen Fakultäten zu schaffen.
Das Anliegen ist somit erledigt.

[Mehr»](#)

05.05.2022 | Innosuisse

Wirkung für Wirtschaft belegt

Seit Anfang 2021 untersucht die Schweizerische Agentur für Innovationsförderung Innosuisse die Wirkung der unterstützten Innovationsprojekte auf die Unternehmen mit einem systematischen Monitoring. Die Ergebnisse belegen die positive Wirkung für die Schweizer Wirtschaft. Jede dritte geförderte Innovation stellt eine Neuheit auf dem Weltmarkt dar.

[Mehr»](#)

04.05.2022 | Horizon Europe

Übergangsmassnahmen für 2022

Der Bundesrat verabschiedete für das Jahr 2022 erneut Übergangsmassnahmen, aufgrund der Nicht-Assoziierung der Schweiz beim EU-Rahmenprogramm Horizon Europe (2021-2027). Wie im Jahr 2021 beauftragt er den Schweizerischen Nationalfonds und Innosuisse, Förderangebote zu schaffen, im Rahmen derer Schweizer Forschende und KMU direkt durch den Bund finanziert werden können. Zudem beschloss der Bundesrat Übergangsmassnahmen für die strategischen Bereiche Hochleistungsrechnen, Quantenforschung und Raumfahrt.

[Mehr»](#)

04.05.2022 | Datenwissenschaften

Forschung soll Gesundheitsdaten nutzen

Der Bundesrat will die Rahmenbedingungen für die Forschung hinsichtlich der Nutzung von Gesundheitsdaten verbessern. Er beauftragt das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) damit, die strukturellen, rechtlichen und anwendungsorientierten Anforderungen eines entsprechenden Systems zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Abklärungen sollen bis Ende 2023 vorliegen.

[Mehr»](#)

AGENDA

**Sitzung der Kommission für
Wissenschaft, Bildung und
Kultur des Ständerats (WBK-S)**

**Sitzung der Kommission für
Wissenschaft, Bildung und
Kultur des Nationalrats (WBK-
N)**

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

Sie sind bei uns mit der E-Mail-Adresse eingetragen.

Sie möchten keine weiteren Informationen per E-Mail erhalten? **abmelden**

KONTAKT

Netzwerk FUTURE

Münstergasse 64/66, 3011 Bern

Tel. 031 351 88 46

info@netzwerk-future.ch

www.netzwerk-future.ch

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

1. Juni 2022
